

Bauhaus-Universität Weimar

Fakultät Architektur und Urbanistik

Studienordnung für den postgradualen Masterstudiengang Advanced Urbanism mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.)

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 33 Abs. 1 Nr. 1 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. Seite 601 ff.), zuletzt geändert durch Art. 16 des Gesetzes vom 21. Dezember 2011 (GVBl. S. 531), erlässt die Bauhaus-Universität Weimar auf der Grundlage der vom Rektor der Bauhaus-Universität Weimar genehmigten Prüfungsordnung für den Studiengang Advanced Urbanism mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.) folgende Studienordnung; der Rat der Fakultät Architektur und Urbanistik hat am

11. Dezember 2013 die Studienordnung beschlossen. Der Rektor der Bauhaus-Universität Weimar hat mit Erlass vom die Ordnung genehmigt.

Inhaltsverzeichnis

§ 1	Geltungsbereich
§ 2	Studiendauer und Umfang
§ 3	Zulassungsvoraussetzungen
§ 4	Ziele des Studiums
§ 5	Inhalte des Studiums
§ 6	Formen des Studiums
§ 7	Studien- und Prüfungsleistungen
§ 8	Beendigung des Studiums ohne Master-Arbeit
§ 9	Prüfungs- und Anrechnungsbestimmungen
§ 10	Gleichstellungsklausel
§ 11	In-Kraft-Treten

§ 1

Geltungsbereich

- (1) Die Studienordnung regelt Ziel, Inhalt und Struktur des postgradualen Studiums Advanced Urbanism.
- (2) Das Studium wird mit einer Master-Prüfung abgeschlossen. Auf der Grundlage der Vereinbarungen zwischen beiden Universitäten verleiht die Bauhaus-Universität Weimar bei bestandener Master-Prüfung den akademischen Grad eines Master of Science (M.Sc.), die Tongji Universität Shanghai/ China verleiht den Titel Master of Engineering (M.Eng.).

§ 2

Studiendauer und Umfang

- (1) Das postgraduale Studium Advanced Urbanism beginnt zum Wintersemester.
- (2) Das Studium hat ein Stundenvolumen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich von 120 Leistungspunkten (ECTS), einschließlich 27 Leistungspunkten für die Master-Arbeit.
- (3) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Die Studierenden absolvieren ein gemeinsames Studium über vier Semester, davon je zwei Semester in Weimar und in Shanghai. Das letzte Fachsemester dient vorrangig der Anfertigung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit und deren Präsentation. Die Studienabschnitte an der Partneruniversität werden wechselseitig als Studienzeiten anerkannt.
- (4) Ein Teilzeitstudium ist auf Antrag beim Prüfungsausschuss möglich.

§ 3

Zulassungsvoraussetzungen

- (1) Zulassungsvoraussetzung ist ein erster berufsbefähigender Abschluss einer deutschen Hochschule, ein Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie oder ein gleichwertiger Abschluss einer ausländischen Hochschule in folgenden Studiengängen bzw. Fachgebieten: Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Städtebau, Stadt- und Regionalplanung, Bauingenieurwesen, Geographie, Stadt- und Architektursoziologie, Umweltwissenschaft oder vergleichbare raumorientierte Wissenschaften. Über die Vergleichbarkeit entscheidet im Zweifelsfall der Prüfungsausschuss.
- (2) Eine weitere Zulassungsvoraussetzung ist das Erreichen von mindestens 6 Punkten in der Eingangsprüfung, welche von mindestens 2 Prüfern abgenommen wird und aus der Bewertung
 - a) des Prädikates des Hochschulabschlusszeugnisses 1 - 3 Punkte,
 - b) der Fachkompetenz/Berufserfahrung 0 - 4 Punkte,
 - c) der englischen Sprachkompetenz 0 - 4 Punktebesteht. In der Bewertung der Fachkompetenz/Berufserfahrung und der Sprachkompetenz müssen jeweils mindestens 2 Punkte erzielt werden.
- (3) Das Prädikat des Hochschulabschlusszeugnisses ist wie folgt in Punkte gemäß Absatz 2 Buchstabe a umzurechnen:

sehr gut	3 Punkte,
gut	2 Punkte,
befriedigend	1 Punkt.

Beruhet das Hochschulabschlusszeugnis auf einem nicht vergleichbaren Bewertungssystem, so stellt der Prüfungsausschuss die angemessene Punktezahl fest.

(4) Notwendige Sprachkenntnisse für die Sprache Englisch, Kompetenzstufe B 2 GER sind nachzuweisen durch:

a) Nachweis der Muttersprachlichkeit (Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung oder eines 1. berufsqualifizierenden Abschlusses in einem englischsprachigen Land)

b) oder Nachweis von Englischkenntnissen auf der Kompetenzstufe B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) anhand eines der folgenden international anerkannten Zertifikate

- TOEFL (Internet: 79; Computer: 213)
- Cambridge Certificate in Advanced English, Grade C
- IELTS, Band 6
- oder gleichwertig (Die Entscheidung trifft der Prüfungsausschuss).

(5) Die Kompetenz gemäß Absatz 2 Buchstabe b) wird in einem Eignungsgespräch von maximal 30 Minuten festgestellt. Diese dient zur Feststellung

a) der Fachkompetenz/ Berufserfahrung; diese ermittelt sich aus

- Kenntnissen zur Geschichte und Theorie der Stadt,
- Kenntnissen auf dem Gebiet des Städtebaus und der Stadtplanung

b) der Sprachkompetenz; diese ermittelt sich aus

- Sprach- und Ausdrucksfähigkeit,
- aktive und spontane sprachliche Verfügung

(6) Bei ausländischen Studienbewerbern, die ihren Wohnsitz außerhalb des Geltungsbereichs des Hochschulrahmengesetzes haben und denen die Anreise zum Eignungsgespräch nicht zugemutet werden kann, wird die Kompetenz nach Absatz 5 vom Prüfungsausschuss nach Aktenlage geprüft.

(7) Die bestandene Eingangsprüfung gilt für die beiden nächstfolgenden Zulassungsjahre.

§ 4

Ziele des Studiums

(1) Das Studium ist international ausgerichtet. Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Englisch.

(2) Ausbildungsziel des postgradualen Studiengangs Advanced Urbanism ist die Qualifikation zum professionellen Urbanisten als einem Experten auf dem Gebiet städtischer Entwicklung. Studierende erwerben bzw. verbessern Schlüsselkompetenzen in folgenden Bereichen:

- a) Grundlagenwissen der urbanistischen Forschung in den beteiligten Fachdisziplinen
- b) allgemeines Methoden- und Wissenschaftsverständnis
- c) Wissenschaftliche Reflexion aktueller Problemlagen heutiger Stadtentwicklung
- d) vertiefte Kenntnis der chinesischen Stadtplanung und des chinesischen Städtebaus
- e) vertiefte Kenntnis der Kultur, Gesellschaft und Geschichte Chinas (Landeskunde)
- f) soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, prozessorientiertes Arbeiten, transdisziplinäre Empathie
- g) berufsrelevante Arbeitstechniken wie Textproduktion, Moderation, Präsentation
- h) interdisziplinäre Zusammenarbeit
- i) interkulturelle Kommunikationsfähigkeit, u.a. durch englischsprachigen Lehrbetrieb, internationale Studentenschaft

- j) Diskussionsfähigkeit mit Bezug auf aktuelle Streitfragen der Stadtentwicklung mittels aktiver Diskussionskultur im Lehrbetrieb

(3) Die unter § 4, Abs. 2 genannten Kompetenzen sollen dem Urbanisten verschiedene professionelle Entwicklungsperspektiven eröffnen. Dazu zählen:

- a) berufliche Tätigkeiten, die im Kontext städtischer Entwicklung agieren wie Architektur/ Städtebau, Projektmanagement, Stadtplanung im weiteren Sinne
- b) berufliche Tätigkeiten in gesellschaftlichen Bereichen, in denen kreative, soziale, wissenschaftliche, interdisziplinäre und interkulturelle Qualifikationen verlangt werden, wie freie Wirtschaft, staatlicher und lokaler Sektor, öffentliche Institutionen, Medien, soziale Organisationen
- c) berufliche Tätigkeiten mit internationaler Ausrichtung in stadtbezogenen Tätigkeitsfeldern in Europa und weltweit
- d) berufliche Tätigkeiten in wissenschaftlichen Instituten, Ausbildungs- und Weiterbildungseinrichtungen mit interdisziplinär und international ausgerichteten urbanistischen Schwerpunkten in Lehre und Forschung
- e) Promotion

§ 5

Inhalte des Studiums

(1) Die fachlichen Schwerpunkte des Studiums bilden die fünf Lehrgebiete: Städtebau/ Stadtplanung, Stadtsoziologie, Projektentwicklung, Raumplanung und Landeskunde China.

(2) Fachübergreifend erfolgt eine Methoden- und Kompetenzvermittlung.

§ 6

Formen des Studiums

(1) Der Studiengang Advanced Urbanism ist ein vorrangig wissenschaftliches Studium. Es besteht aus Seminaren, Übungen, Vorlesungen, einem Studienprojekt, einem Entwurfsprojekt, einem Sprachkurs und dem Master-Kolloquium. Die Studierenden der Bauhaus-Universität müssen an einem Chinesisch-Sprachkurs an der Tongji Universität im dritten Semester teilnehmen bzw. die chinesischen Studierenden einen Deutsch-Intensivkurs absolvieren (siehe Anlage 1).

(2) Das Studienprojekt ist interdisziplinär ausgerichtet und wird im ersten oder zweiten Fachsemester bearbeitet. Es hat eine konkrete Problemlösung zum Gegenstand und wird mit wissenschaftlichen und gestalterischen Methoden fachübergreifend bearbeitet.

(3) Das Entwurfsprojekt ist ein städtebaulich/analytisch reflektierender Entwurf, dessen Maßstab variabel ist. Es wird im dritten Semester an der Tongji Universität bearbeitet.

(4) Vorlesungen stellen in konzentrierter Form ein Fachgebiet im Zusammenhang dar. Sie vermitteln Einführungs-, Grundlagen- und Überblickswissen.

(5) Seminare dienen der fachlichen Vertiefung und der induktiven Erschließung von Interdisziplinarität. Sie dienen darüber hinaus der kritischen Reflexion des Fachwissens und dem Erwerb von mündlicher Kommunikations- und schriftlicher Mitteilungskompetenz. Die länder- und fachspezifische Vorbereitung für den Aufenthalt in China erfolgt mittels eines Pflichtseminars und einer landeskundlichen Vorlesung.

(6) Die Übungen zur Methoden- und Kompetenzvermittlung dienen der Vertiefung wichtiger Techniken für die Berufspraxis des zukünftigen Urbanisten.

(7) Der Sprachkurs vermittelt Grundkenntnisse der Sprache des Gastgeberlandes und soll die Studierenden bei der Orientierung während ihres Auslandsaufenthaltes unterstützen.

- (8) Das Master-Kolloquium dient der Vorstellung und Diskussion der der Master-Arbeit.

§ 7

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) Studien- und Prüfungsleistungen in den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen sind in der Prüfungsordnung geregelt.
- (2) Prüfungsleistungen können nach Maßgabe der Prüfungsordnung durch schriftliche und mündliche Prüfungen oder studienbegleitende schriftliche und zeichnerische Arbeiten erbracht werden.

§ 8

Beendigung des Studiums ohne Masterarbeit

Wird das Studium ohne wissenschaftliche Abschlussarbeit beendet, erhält der Studierende auf Antrag eine Bescheinigung über die erbrachten Leistungsnachweise.

§ 9

Prüfungs- und Anrechnungsbestimmungen

Einschlägige Studien- und Prüfungsleistungen, die an anderen Hochschulen des In- und Auslandes erbracht wurden, können nach Maßgabe der Prüfungsordnung anerkannt werden. Die Anerkennung ausländischer Studien- und Prüfungsleistungen wird im Rahmen gegebener Äquivalenzen so offen wie möglich gehandhabt.

§ 10

Gleichstellungsklausel

Status- und Funktionsbezeichnungen nach dieser Ordnung gelten gleichermaßen in der weiblichen wie in der männlichen Form.

§ 11

In-Kraft-Treten

- (1) Diese Ordnung tritt am 1. Tag des auf ihre Bekanntmachung in den Mitteilungen der Bauhaus-Universität Weimar folgenden Monats in Kraft.
- (2) Sie findet erstmals auf die Studierenden Anwendung, die zum WS 2013/14 immatrikuliert werden.

Fakultätsratsbeschluss vom 11. Dezember 2013

Dekan
Prof. Dipl.-Ing. Dipl.-Des. Bernd Rudolf

Die Satzung ist genehmigungsfähig.

Dipl.-Jur. Rainer Junghanß
Justitiar

Genehmigt am

Rektor
Prof. Dr.-Ing. Karl Beucke

Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan für den postgradualen Masterstudiengang Advanced Urbanism

	1. Semester IFEU	2. Semester IFEU	1. Semester CAUP	2. Semester CAUP
Pflicht-Module Σ 111 LP	<p>Städtebau/ Stadtplanung S + V 3 +3 = 6 LP</p> <p>Stadtsoziologie S + V 3 + 3 = 6 LP</p> <p>Projektentwicklung S + V 3 +3 = 6 LP</p> <p>Methoden- und Kompetenzvermittlung Ü + Ü 3 + 3 = 6 LP/9 LP ***</p> <p>Landeskunde China* S 3 LP</p> <p>Sprachkurs ** Ü 3 LP</p>	<p>Raumplanung S + V 3 +3 = 6 LP</p> <p>Studienprojekt Pro 21 LP</p>	<p>Entwurfsprojekt Pro 12 LP</p> <p>Sprachkurs ** Ü 3 LP</p> <p>Landeskunde China * V 3 LP</p> <p>Stadtplanung **** S/V 3 LP/6 LP</p> <p>Methoden- und Kompetenzvermittlung *** Ü 3 LP</p>	<p>Raumplanung: Verkehrsplanung V 3 LP</p> <p>Master-Thesis: Master-Kolloquium 3 LP Master-Arbeit 27 LP</p>
Wahlpflicht-Module Σ 9 LP		Seminar/ Vorlesung S/V 3 LP	Seminar/ Vorlesung ***** S/V 6 LP/9 LP	

S - Seminar V - Vorlesung Ü - Übung Pro - Projekt

ANMERKUNG: Das erste und zweite Fachsemester werden an der Bauhaus-Universität Weimar und das dritte und vierte Fachsemester an der Tongji-Universität in Shanghai studiert. Die Austauschstudierenden der Tongji Universität besuchen in ihrem ersten Semester in Weimar einen Sprachkurs Deutsch.

- * Das Modul Landeskunde China ist nur von den Studierenden zu belegen, die an der Bauhaus-Universität Weimar erstimmatrikuliert sind.
- ** Die Studierenden der Tongji Universität belegen in ihrem ersten Semester in Weimar einen Sprachkurs deutsch, die Studierenden der Bauhaus-Universität belegen in ihrem ersten Semester in Shanghai einen Sprachkurs chinesisch.
- *** Die Studierenden der Bauhaus-Universität belegen in Weimar zwei Lehrveranstaltungen (6LP) und in Shanghai eine Lehrveranstaltung (3LP), die Studierenden der Tongji-Universität drei Lehrveranstaltungen (9LP) aus dem Modul Methoden- und Kompetenzvermittlung in Weimar.
- **** Die Studierenden der Bauhaus-Universität belegen in Shanghai eine Lehrveranstaltung (3LP), die Studierenden der Tongji-Universität zwei Lehrveranstaltungen (6LP) aus dem Modul Stadtplanung.
- ***** Zwei Veranstaltungen aus dem Bereich Architektur und/oder Landschaftsplanung.